

Konzept Sozialpädagogische Familienbegleitung (SPF)

«Das Mögliche im Gegebenen finden» Hans Thiersch

1. Einleitung

Das Sozialatelier ist eine Organisation, die sich für das Wohlergehen von Kindern, Jugendlichen und Eltern einsetzt.

Ein Kind benötigt einen vertrauensvollen, verbindlichen und verlässlichen Rahmen, damit es sein Potential entfalten kann. Das Leben in unserer komplexen und individualisierten Gesellschaft stellt grosse Anforderungen an alle Menschen, insbesondere an erziehungsverantwortliche Eltern mit ihren Kindern. In der heutigen Zeit sehen sich viele Eltern, meistens Einelternfamilien mit ihren Nöten und Problemen alleine und fühlen sich dadurch isoliert und hilflos gegenüber den gesellschaftlichen Ansprüchen an ihre Familie als Lebenswelt.

2. Zielgruppe

Das Angebot richtet sich an alle Eltern, die Hilfe und Unterstützung in der Erziehung ihrer Kinder benötigen. Die Bereitschaft der Eltern, sich für das Wohl ihrer Kinder einzusetzen, ist Grundvoraussetzung für eine gelingende Zusammenarbeit. Ist diese vorhanden, finden sich in vielen Situationen realisierbare Lösungen, ganz unabhängig davon wie die gegenwärtige Lebenslage aussieht. «Wo ein Wille ist, ist auch ein Weg.»

3. SPF-Angebot

Das Angebot der sozialpädagogischen Familienbegleitung unterstützt und begleitet Eltern in ihrer Erziehungsarbeit. Die SPF arbeitet mit der jeweiligen Lebenswelt der Familie. Eltern, die Probleme in der Begleitung ihrer Kinder haben, sind oft in ihrer Erziehungskompetenz verunsichert und benötigen neue Perspektiven und Bewältigungsstrategien, um angemessene Grenzen und Regeln einzufordern, aber auch um die Fortschritte und Ressourcen des Kindes wahrzunehmen. Die SPF kann den Eltern mit ihren Kindern helfen, einen angemessenen Erziehungsrahmen zu entwickeln und zu etablieren. Dort, wo dies nicht vollständig möglich ist, werden ergänzende familienexterne Betreuungsmöglichkeiten erarbeitet. Nötigenfalls kann auch eine langfristige Begleitung zur Stabilisierung der Familie durch SPF zur Seite gestellt werden. Die Familien werden konstant und nahe im Alltag begleitet. In regelmässigen Abständen formuliert die SPF Verlaufsberichte, welche eine fachlich fundierte Einschätzung über die

SOZIALATELIER

vorhandenen Schutz- und Risikofaktoren eines Familiensystems beinhalten und mögliche Empfehlungen für weitere notwendige Interventionen geben.

4. Begleitungsformen

Die sozialpädagogische Begleitung orientiert sich an der jeweiligen Familiensituation und kann sich im Rahmen von 2 – 15 Stunden pro Woche bewegen, je nach Voraussetzungen und Ressourcen, welche die Familien mitbringen. Die Fachpersonen arbeiten alleine oder nach Bedarf und Situation im Tandem. In besonderen Fällen kann eine genderspezifische gewährleistet werden. Wir unterscheiden die Intensität der Familienbegleitung nach:

- Beratung
- Beratung und Unterstützung,
- Beratung, Unterstützung und Begleitung

Ist das Wohl des Kindes unmittelbar gefährdet, sprechen wir von Krisenintervention.

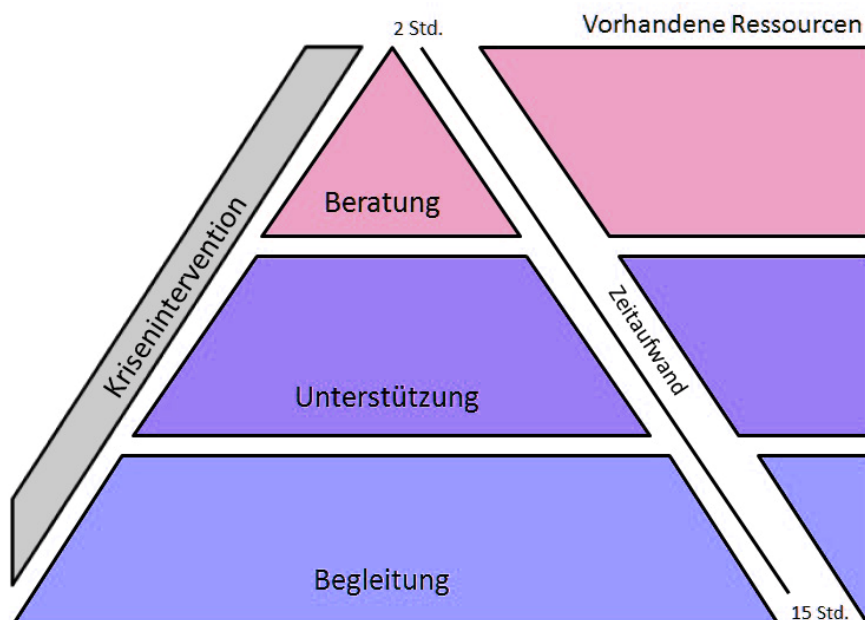


Abb. Dauer und Intensität der Begleitung richtet sich nach dem individuellen Bedarf der Familie

SOZIALATELIER

4.1. Beratung

Über die Kommunikationsebene ...

- wird Wissen vermittelt und aufgeklärt.
- werden Ressourcen erschlossen.
- werden die Menschen in ihrem positiven Tun bestärkt und aufgebaut.
- werden neue Perspektiven und Sichtweisen aufgezeigt und verständlich gemacht.
- werden mit den Klienten Lösungen erarbeitet.
- werden Veränderungsprozesse sichtbar gemacht.
- wird die Freude an der Veränderung geweckt.

4.2. Unterstützung

Über die Handlungsebene ...

- wird die konkrete Umsetzung der erarbeiteten Lösungsstrategien initiiert.
- werden Veränderungsprozesse auf den Weg gebracht.
- wird die Freude, etwas Neues auszuprobieren, vermittelt.
- wird die Handlungskompetenz der Klienten erweitert.

4.3. Begleitung

Über die Beziehungsebene...

- wird das System langfristig stabilisiert und gesichert.
- begleiten wir die Familien konstant und über längere Dauer hin zu einer förderlichen und kreativen Lebensgestaltung.

4.4. Krisenintervention

Kriseninterventionen kann es auf der Beratungs-, der Unterstützungs- sowie der Begleitungsstufe der SPF geben. Bei einer Krisenintervention muss innerhalb kurzer Zeit eine Veränderung und Klärung der Situation stattfinden, um das Wohl des Kindes zu sichern.

5. Ziele

Die Zielsetzungen werden gemeinsam mit dem Klienten und dem Auftraggeber erarbeitet und berücksichtigen folgende Aspekte:

- Einbezug der Lebenswelten und Handlungssysteme der Familienmitglieder
- Stabilisierung des Familiensystems
- Herstellung von verbindlichen und altersgerechten Strukturen

SOZIALATELIER

- Entwicklung von unterstützenden und förderlichem Erziehungsverhalten
- Kenntnisse über Methoden der konstruktiven Konfliktbearbeitung und Deeskalation
- Vernetzung mit regional sinnvollen Unterstützungsangeboten
- Förderung und (Re-)Aktivierung von sozialen Kontakten

6. Die Auftraggeber

Unsere Auftraggeber sind Sozialregionen, Fachbehörden, Beratungsstellen, Schulsozialarbeitende, Psychiatrische Ambulatorien oder auch der Kinder- und jugendpsychiatrische Dienste sowie Eltern.

Wir pflegen mit unseren Auftraggebern eine transparente, konstruktive und offene Kommunikation, um eine vertrauensvolle Zusammenarbeit zu ermöglichen. Unsere Arbeit orientiert sich an überprüfbaren Zielen. In regelmässigen Abständen wird der Auftraggeber über die Entwicklung schriftlich und/oder mündlich informiert.

7. Haltung

Die Familienbegleiter/Innen unterstützen die Eltern auf dem Weg zur maximalen Selbstständigkeit. Sie beraten, unterstützen und begleiten die Eltern im Prozess, einen ihrem Kind angemessenen, förderlichen Rahmen zu entwickeln. Dabei setzt die Arbeit der Familienbegleitung bei den vorhandenen Fähigkeiten und Ressourcen an. Es wird mit der Familie in kleinen, überschaubaren Schritten förderliche Strukturen und positives Verhalten erarbeitet.

Wir verstehen die Entwicklung des Menschen als einen ständigen Austauschprozess mit seiner inneren und äusseren Welt. Das bedeutet für die Familienbegleiter/Innen, dass die Umwelt (Schule, KJPD, psychiatrisches Ambulatorium, Arbeitgeber, Angehörige, Behörde, etc.) in Veränderungen miteinbezogen werden muss. Aus diesem Grund legen wir Wert auf eine gute Zusammenarbeit mit anderen Einrichtungen und Professionen.

Die Schweigepflicht ist eine wichtige Grundlage der SPF und wird stets gewahrt. In Ausnahmesituationen können die Klienten die Familienbegleiter/Innen von der Schweigepflicht entbinden, um eine reibungslose Kommunikation mit dem Helfernetz zu gewährleisten.

8. Dauer und Intensität

Dauer und Intensität der Begleitung richtet sich nach dem individuellen Bedarf der Familie und variiert von 2 Stunden bis hin zu 15 Stunden pro Woche, als vorübergehende Alternative zu einer Platzierung.

SOZIALATELIER

9. Tarif

Pro Stunde wird Fr. 125.– (Familienbegleitung, Administration und Fahrweg ab Geschäftsstelle Olten) verrechnet. Termine, welche 24 Stunden vorher abgesagt werden, verrechnen wir nicht.

10. Qualitätssicherung

Die Qualität unserer Dienstleistungen wird mit regelmässigen Inter- und Supervisionen, sowie Weiterbildungen sichergestellt. Die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen des Sozialateliers haben eine systemische Beratungsausbildung abgeschlossen oder absolvieren eine entsprechende Ausbildung. Die Angestellten bilden sich durch Weiterbildungen und zusätzlichen Ausbildungen zu relevanten Themen konstant weiter.

Das Sozialatelier ist Mitglied im Fachverband Sozialpädagogische Familienbegleitung SPF-Schweiz und steht somit in einem kooperativen Austausch mit anderen Anbietern in der gesamten Schweiz.

Stand November 2016